

 <p>Landesmuseum Württemberg / Dirk Kittelberger [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Autopicknickkoffer "Auto-Imbiss"</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Populär- und Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: VK 2013/345</p>
--	--

## Beschreibung

Das Wertheimer Unternehmen Alfi brachte 1961 den "Auto-Imbiss" auf den Markt. Mit zwei Thermoskannen, einem Kühlfach, vier Vesperbrettchen, drei Messern, zwei Löffeln und einem Flaschenöffner war man bestens für ein Picknick ausgestattet. Mit dem Auto wurden die Menschen mobiler, und das Fahren wurde in den 1960er Jahre zunehmend auch zur Freizeittätigkeit. Der „Auto-Imbiss“ lässt sich dank der ausklappbaren Bügel an einem Autositz befestigen und kann deswegen auf Reisen immer dabei sein. Das Picknick kam im 19. Jahrhundert in Mode, damals noch mit Kochgerät. Dank Thermoskannen kann das Kochen heute zumindest reduziert werden, aber die Ausfahrten ins Grüne sind bis heute beliebt. Der „Auto-Imbiss“ konnte dem klassischen Picknickkorb jedoch nicht den Rang ablaufen, denn der wird bis heute noch verwendet, während der „Auto-Imbiss“ fast nur noch im Museum zu sehen ist.

[Markus Speidel]

## Grunddaten

Material/Technik:	Kunststoff, Metall, Gummiband, Garn, Pressholz
Maße:	Höhe: 35 cm, Breite: 35 cm, Tiefe: 14 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1950-1970
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Esskultur
- Freizeit
- Mobilität
- Picknick
- Verkehrssoziologie
- Wirtschaftswunder